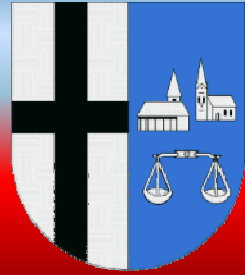


Bieberner Nachrichten



Hunsrücker Zeitung 1903
Seite 2

KiJuBies Biebern
Seite 6

Gemeindeverwaltung
Seite 11

Ausgabe Januar 2023

Informationen Gemeinde Biebern

Aus der Redaktion

Zum Neuen Jahr wünscht die Ortsgemeinde Biebern und der Förderverein allen Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2023.

Das gesellschaftliche Leben im vergangenen Jahr 2022 war nur noch wenig durch die Corona-Pandemie bestimmt. So konnte der Fußballspielbetrieb in allen Kreisklassen und in den überregionalen Ligen ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Der Radwandertag wurde wiederum in den Herbst verschoben und konnte bei schönem Wetter im Monat Oktober stattfinden. Die „Servicestation“ befand sich am „Backes“ im Oberdorf. Auch der Martinszug konnte wie gewohnt stattfinden. Nur die Wegstrecke wurde aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in der Raiffeisenstraße verändert. Der Zug bewegte sich unter der musikalischen Begleitung durch den Musikverein MV Biebertal von der katholischen Pfarrkirche durch die Kirchstraße und die Heinzenbacher Straße zum Martinsfeuer am Sportplatz. Nach anfänglichen Organisations- und Zuständigkeitsproblemen gab es wie gewohnt Glühwein für die Erwachsenen und Kakaogetränke für die Kinder. Im letzten Kalenderjahr gab es eine einschneidende Veränderung im Biebertal. So fusionierten die Freiwilligen Feuerwehren von Wüschheim, Reich, Biebern und Fronhofen zur Freiwilligen Feuerwehr Biebertal. Der neuen Wehr steht ein modernes Löschfahrzeug zur Verfügung. Ein neues Feuerwehrgerätehaus ist noch nicht in Sicht. Über

Standort und Finanzierung wird noch diskutiert. Im Monat Januar fanden die Landratswahlen statt. In der Stichwahl am 22. Januar 2022 setzte sich der parteiunabhängige Kandidat Volker Boch, Laubach, mit großer Stimmenmehrheit gegen Dr. Christian Klein aus Rheinböllen durch. Am 3. März 2022 wurde der neue Landrat Volker Boch im Rahmen einer Kreistagsitzung ernannt und vereidigt. Wir alle hoffen, dass 2023 die Corona-Pandemie überwunden wird und dass die persönlichen Kontakte mit Freunden und Bekannten wieder unbeschwert stattfinden können. *WRo*



Foto: Dr. Christian Klein



Förderverein
Biebern



Bieberner Nachrichten

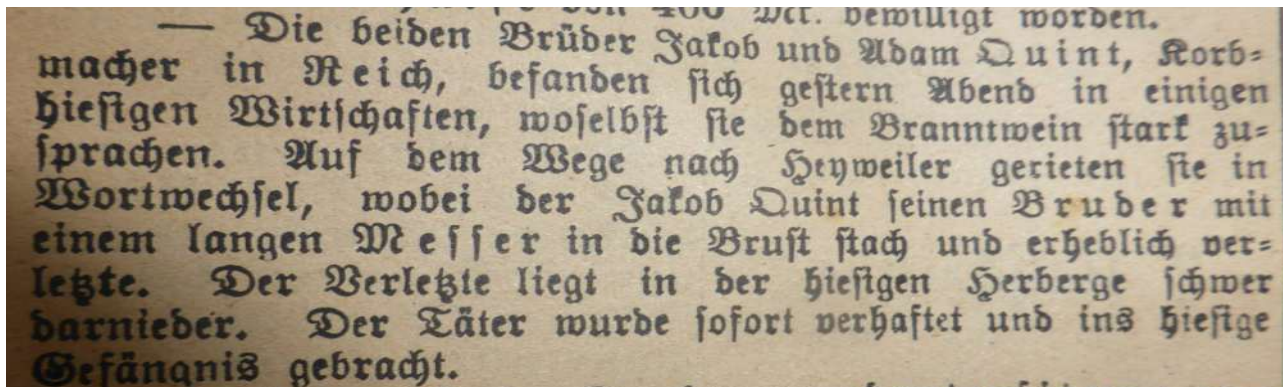
Aufgelesenes Hunsrücker Zeitung (31. Dezember 1903)

Von Werner Rockenbach

Im Zeitungsarchiv des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern befindet sich ein bemerkenswerter Artikel aus dem Jahre 1903 (also vor 120 Jahren) über eine Streitigkeit zwischen den Brüdern Jacob (*1874) und Adam Quint (*1878) aus dem Nachbarort Reich. Die Brüder werden als Korbmacher bezeichnet und befanden sich auf dem Weg vom Heimatort Reich über Kastellaun nach Heyweiler, um ihre Korbprodukte anzubieten und zu verkaufen. Wie im Artikel beschrieben, kam es zu erheblichen Alkoholzuspruch und zu Streitigkeiten in einem Kastellauner Wirtshaus. Auf dem Weg nach Heyweiler gab es erneut Streitigkeiten unter den Brüdern. Dabei wurde Adam Quint durch seinen Bruder Jacob mit einem Messer erheblich verletzt. Vor der Strafkammer in Koblenz wurde der Angeklagte Jacob Quint für seine Rohheit,

aber auch mit Rücksicht auf seine bisherige straffreie Führung und seine Reue über die Tat, zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Der erste Quint in Reich, Anton Quint (*1846, +1915), kam aus Niederweiler und heiratete eine A. Maria Demgen (*1846, +1910) aus Reich. Die in Reich wohnhafte Familie hatte neun Kinder, darunter die an der Streiterei beteiligten Söhne Jacob und Adam sowie der im Biebental bekannte Korbflechter Peter Quint. Die Quints wohnten im „Wasem“ in einer kleinen Bretterbude und waren alle als Korbmacher tätig. Peter und Elisabeth Quint waren die letzten Bewohner mit dem Namen Quint in Reich. Im Zuge der Flurbereinigung wurde 1960 das Gebäude abgerissen und später entstand hier das Baugebiet „Auf dem Wasem“.



Das Kreisarchiv umfasst 12 Abteilungen mit Akten zur Stadt und Amtsbürgermeisterei Simmern, zum ehemaligen Landratsamt Simmern und St. Goar und den Bürgermeistereien Ohlweiler, Rheinböllen und Gemünden. Aufgenommen und in Bearbeitung sind auch Akten, die der Rhein-Hunsrück-Kreis nicht an das Hauptstaatsarchiv in Koblenz abgegeben hat. Außerdem gibt es Informationen zu Persönlichkeiten (auch Nachlässe) und Ortschaften. Zusätzlich können Fotos, Zeitungsausschnittsammlungen und Zeitungsbände eingesehen werden. Die Archivalien können nicht ausgeliehen werden und können während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Das katholische Pfarrhaus ist verkauft!

Der Verwaltungsrat der Pfarreiengemeinschaft hat das Pfarrhaus mit dem Jugendheim am 13. Oktober 2022 verkauft. Noch in der letzten Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wurde von den Verkaufsabsichten berichtet. Nun ist der Verkauf des Pfarrhauses endgültig. Künftiger Nutzer ist die Bethanien Kinderdörfer GmbH mit Sitz in Schwalmtal. Sie ist Träger mehrerer Bethanien Kinderdörfer. Gesellschafter dieser gemeinnützigen Organisation sind die Dominikanerinnen von Bethanien, in deren Tradition die Kinderdörfer geleitet werden. Damit ist eine soziale Nutzung langfristig gewährleistet. Nach Vereinbarung mit dem Käufer kann die Pfarrei das Jugendheim auch weiter nach Absprache nutzen. *WRO*



Bieberner Nachrichten

Die Fohlen-Fußball-Schule auf dem Sportgelände in Biebern

Von Werner Rockenbach

Die Fohlen-Fußball-Schule des Bundesligisten Borussia Mönchengladiach gestaltete an drei Tagen (Montag 17. Oktober - Mittwoch, 19. Oktober 2022) ein Fußballcamp für fußballbegeisterte Jungen und Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren auf dem Sportgelände in Biebern. 48 Jugendspieler und Spielerinnen der F-, E-, D- und C-Jugend-Mannschaften der JSG Biebertal/Unterkülsztal nahmen an den spaßorientierten Trainingseinheiten und dem unterhaltsamen Rahmenprogramm teil. Drei erfahrene Nachwuchstrainer des Bundesligisten leiteten die täglichen kurzweiligen Übungseinheiten jeweils von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr. Alle Teilnehmer erhielten ein umfassendes Ausstattungspaket bestehend aus Trikot-Set, Trinkflasche, Überraschungsgeschenk und einem exklusiven Erinnerungsgeschenk an die Teilnahme. Für

die Mittagsverpflegung und Getränke sorgte die Jugendabteilung des Sportvereins. Organisiert wurde das Fußballcamp durch Sandro Hoffmann, Nico Spengler, Mario Baumann und Uli Müller.



Das Konzept der Fußballschule:

Kinder wollen sich bewegen, neues ausprobieren & lernen, Spaß haben, spielen und sich in Wettkämpfen mit anderen messen. Um diesem Leitspruch gerecht zu werden und zugleich eine nachhaltige Begeisterung für die Sportart Fußball zu wecken, legt die Fohlen-Fußballschule einen besonderen Fokus auf die individuelle sportliche Förderung aller Kinder & Jugendlichen. Aus diesem Grund streben wir stets eine bestmögliche alters- und leistungsbezogene Ausgestaltung unserer Trainingseinheiten an. Hierdurch gelingt es uns nicht nur die individuellen Bedürfnisse aller Kids zu berücksichtigen, sondern zugleich auch ein Umfeld zu schaffen, in welchem sich die Kids frei entfalten und mit Spaß neues erlernen können. Das Trainingskonzept – welches sich im wesentlichen an den Leitlinien des Nachwuchsleistungszentrums orientiert – beruht auf vielfältigen Bewegungserfahrungen, spielnahen, motivierenden Übungs- und Spielformen, einem induktivem Vermittlungsansatz, aber auch der Vermittlung von Werten.



Fotos: Spvgg. Biebertal

Bieberner Nachrichten

TuS Dichtelbach – SG Biebental/Unterkülztal II 4:0 (2:0)

Am Sonntag, 9. Oktober 2022, schnürten einige Legenden unserer SG Biebental/Unterkülztal noch einmal die Fußballschuhe, um die zahlreichen Aushilfen für die erste Mannschaft zu vertreten. Gestandene Spieler aus den Spielzeiten A-Klasse und der Bezirksliga (2008/09 – 2010/11) gaben ihr Bestes, konnten aber die Niederlage nicht verhindern. In Anbetracht des Mannschaftsfotos ist das Ergebnis zweitrangig. Coach Michael Mayer hatte hier nicht die meiste Erfahrung auf dem Buckel. WRo



Foto: SG Biebental/Unterkülztal

Partielle Sonnenfinsternis

Am Dienstag, 25. Oktober 2022, konnte in Deutschland eine partielle Sonnenfinsternis beobachtet werden. Sie dauerte zwei Stunden und war theoretisch in ganz Mitteleuropa um die Mittagszeit zu sehen. In Biebern war der Himmel stark bewölkt und wolkenverhangen. Somit konnte die Finsternis nur beim Aufreißen der Wolkendecke kurz beobachtet werden. Auf dem Hunsrück schob sich der Mond ab 11:05 langsam vor die Sonne. Um 12:10 Uhr war die maximale Bedeckung von 22% erreicht. Um 13:15 Uhr war das Spektakel vorbei. Am 29. März 2025 ereignet sich die nächste partielle, in Deutschland sichtbare, Finsternis. Bis zu einer in Mitteleuropa sichtbaren totalen Finsternis müssen wir uns noch bis zum 3. September 2081 gedulden. In der Vergangenheit war die Beobachtung einer Sonnenfinsternis für Schulkinder ein besonderes Ereignis. Die Chronik der evangelischen Volksschule berichtet von der Beobachtung einer totalen Finsternis in den Vormittagsstunden vom

Mittwoch, 15. Februar 1961. Die Finsternis wurde im Fernsehen übertragen. Mit rußgeschwärzten Gläsern zeigte Lehrer Klaus Gerber (1960 – 1962) seinen Schülern das seltene Ereignis. WRo



Foto: Werner Rockenbach

Bieberner Nachrichten

Jahreshauptversammlung Spvgg. Biebertal 1949

Von Werner Rockenbach

Die Jahreshauptversammlung fand am Freitag, **18. November 2022**, im Gemeindehaus in Biebern statt. Der Vorsitzende, Oliver Schömehl, begrüßte 27 Vereinsmitglieder. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder aus dem Berichtsjahr gedacht. Verstorben sind Alois Jungbluth, Fronhofen, sowie die Gründungsmitglieder Edgar Dietrich, Fronhofen, und Hans Brenner, Reich. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den 1. Schriftführer, Oliver Wendling, berichtete der 1. Kassierer, Maximilian Bornschein, über die Finanzen des Sportvereins. Nach dem Bericht des Kassierers, Lukas Kemmer, wurde dem Vorstand, auf Antrag von Marco Schömehl, Ortsbürgermeister von Biebern, einstimmig Entlastung erteilt. Jugendleiter Sandro Hoffmann erläuterte den Jugendspielbetrieb. Höhepunkt war die Fohlen-Fußball-Schule des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach für fußballbegeisterte Jungen und Mädchen auf dem Sportgelände in Biebern im Monat Oktober. 48 Jugendspieler und Spielerinnen der F-, E-, D- und C-Jugend-Mannschaften der JSG Biebertal/Unterküztal nahmen an den Trainingseinheiten und dem unterhaltsamen Rahmenprogramm teil. Andreas Hammen, sportlicher Leiter der SG Biebertal/Unterküztal, berichtete in Vertretung der verhinderten Trainer Peter Ritter und Ulrich Feldheiser über den Spielbetrieb der vergangenen und der aktuellen Saison. In der Saison 2021/22 nahmen zwei Seniorenmannschaften der SG Biebertal/Unterküztal am Spielbetrieb teil. Die erste Mannschaft erreichte den fünften Tabellenplatz in der A-Klasse Hunsrück/Mosel, die zweite Mannschaft den dreizehnten und letzten Tabellenplatz in der B-Klasse. In der neuen Saison 2022/23 belegt die Erste den neunten Tabellenplatz nach 14 Spieltagen, die Zweite nach 10 ausgetragenen Spielen den sechsten Platz in der C-Klasse Staffel 2. In der folgenden Spielzeit 2023/24 werden alle Fußballstaffeln auf Verbandsebene nach geographischen Gesichtspunkten neu eingeteilt. So ist zu erwarten, dass unsere Mannschaften vermehrt Spiele gegen Teams aus dem Fußballkreis Mosel und weniger Spiele gegen Eifel- und Rheinmannschaften ausgetragen werden.

Nach den turnusgemäßen Teilwahlen setzt sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammen:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Oliver Schömehl, Biebern |
| 2. Vorsitzender: | Patrick Scheerer, Wüschheim (Wiederwahl) |
| 1. Schriftführer: | Oliver Wendling, Wüschheim |
| 2. Schriftführer: | Jannik Moosmann, Nannhausen (Wiederwahl) |
| 1. Kassierer: | Nicole Baumann, Reich (Neuwahl) |
| 2. Kassierer: | Florian Michelmann, Wüschheim (Neuwahl) |
| 1. Jugendleiter: | Sandro Hoffmann, Simmern |
| 2. Jugendleiter: | Nico Spengler, Wüschheim (Wiederwahl) |

Die Beisitzer sind nicht mehr zwingend einer Ortschaft zugeordnet, sondern übernehmen bestimmte Funktionen im Fußballspielbetrieb der Spielvereinigung Biebertal.

- | | |
|---------------|--|
| Beisitzer: | Leon Adam, Wüschheim (Wiederwahl) |
| Beisitzer: | Patrick Schneider Reich (Wiederwahl) |
| Beisitzer: | Andreas Hammen, Reich |
| Beisitzer: | Christof Pulcher, Fronhofen (Wiederwahl) |
| Beisitzer: | Thomas Buhr, Neuerkirch |
| Kassenprüfer: | Lukas Kemmer, Reckershausen (Wiederwahl) |
| | Kim Adam, Wüschheim (Neuwahl) |

Nach einer Aussprache zum Fußballspielbetrieb und der Thematisierung des anstehenden 75-jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2024 beendete Oliver Schömehl um 21:45 Uhr die Jahreshauptversammlung.

Jahreshauptversammlung Förderverein

Text: Werner Rockenbach

In der Oktober-Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wurde über die neue Ausrichtung des Fördervereins berichtet. Auf der Jahreshauptversammlung vom **2. Dezember 2022** wurde die neue Satzung sowie die formelle Umbenennung in „Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.“ beschlossen. Die Neuausrichtung des Vereins war durch die Fusionierung der Freiwilligen Feuerwehren im Biebertal zur Freiwilligen Feuerwehr notwendig geworden. Infolge der Corona-Pandemie wurde die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 vom Frühjahr in den Monat Dezember 2022 verschoben. Der Vorsitzende, Oliver Brand, begrüßte 19 Mitglieder und eröffnete die Versammlung. Nach dem die neue Satzung beschlossen war, berichtete der Kassierer, Gernot Franz,

Bieberner Nachrichten

über die Finanzen des Vereins. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Kassenbestand 5945,56 €. Auf Antrag der Kassenprüfer erteilte die Versammlung dem Kassierer und dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Nach den Wahlen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Oliver Brand	Kassenwart:	Yvonne Schmidt
2. Vorsitzende:	Heike Golawski	Schriftführer:	Karsten Schmidt
Beisitzer:	Arno Lauerburg	Kassenprüfer:	Michael Bach
	Hans Werner Nied		Oliver Schömehl

Der Vorsitzende bedankte sich bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Gernot Franz, Gunther Lämmermann und Marco Schömehl für die vielfältigen Tätigkeiten im Förderverein. Infolge der Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Biebertal wurde die örtliche FFW Biebern aufgelöst. Die aktiven Feuerwehrleute wurden in die neue Wehr übernommen oder wurden auf eigenen Wunsch aus dem aktiven Dienst entlassen. Der Vorsitzende Oliver Brand handigte den anwesenden scheidenden Mitgliedern der Feuerwehr Michael Bach, Detlef Heß, Thomas Lauer und Hans Werner Nied die Entlassungsurkunde aus und bedankte sich für das Engagement in den zurückliegenden Jahren. Nach einer Aussprache zu aktuellen Themen schloss der Vorsitzende um 20:55 Uhr die Versammlung. In anschließender geselliger Runde gab es einen von den Vorstandsmitgliedern vorbereiteten kleinen Imbiss.

Herbst&Winter bei den KiJuBies

Am 14. Oktober 2022 war es wieder soweit – wir veranstalteten unsere jährliche Aktion „Kürbis schnitzen“. Eifrig höhlichten die Kinder ihre Kürbisse aus und es entstanden schöne, schaurige Gesichter. Anschließend gab es Kuchen und Tee. Zum ersten Mal fand am 31. Oktober 2022 eine Halloween-Party statt. Zunächst zogen wir gemeinsam von Haus zu Haus um „Süßes oder Saures“ zu ergattern, um dann anschließend zusammen im Backes zu feiern. Neben einem leckeren Buffet, auf dem viele 'schaurige' Leckereien zu finden waren, spielten wir Spiele und boten die Gelegenheit zum Malen und Basteln. Es war eine tolle Party – die sicher am kommenden Halloween wiederholt wird. Am 05. November 2022 wurde gemeinsam mit der Gemeinde und dem Förderverein Holz für das Martinsfeuer gesucht. Mit 4 Traktoren und reichlich Kindern ging es in den Wald. Die Kinder haben wie immer fleißig Äste und Stämme aus dem Wald getragen, so waren die Hänger schnell mit Holz beladen. Daraus entstand ein tolles Martinsfeuer. Zur Belohnung und Stärkung gab es im Anschluss Kuchen und Kaltgetränke.

Wir wünschen ein frohes neues Jahr 2023 und freuen uns auf viele neue Aktivitäten mit euch!

Yvonne&Julia



Bieberner Nachrichten

Martinszug 2022

Der Martinszug fand im letzten Jahr wie üblich am Vorabend des Martinstages am **Donnerstag, 10. November 2022** statt. Aufstellung an der katholischen Kirche in Biebern. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in der Raiffeisenstraße wurde die Streckenführung verändert. Der Zug bewegte sich von der Kirchstraße durch die Heinzenbacher Straße zum Martinsfeuer am Sportplatz. Der Musikverein MV Biebertal begleitete den Laternenumzug musikalisch mit passenden Liedern zu Sankt Martin. Am Martinsfeuer gab es für alle Kinder die Weckmänner. Der Förderverein war zuständig für die Getränke; für die erwachsenen Besucher Glühwein, Kakaogetränke für die Kinder. Die Zugsicherung übernahm die Freiwillige Feuerwehr Biebertal. In diesem Jahr nahmen besonders viele Kinder in Begleitung vieler Erwachsener am Martinszug teil. Schon im Vorfeld wurde das große Martinsfeuer durch die Bieberner Kinder, unter Mithilfe der Väter und Großväter, aufgeschichtet. *WRo*



Volkstrauertag 2022

Im letzten Jahr 2022 konnte die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in der gewohnten Form stattfinden. Am 13. November 2022 gedachte die Ortsgemeinde Biebern der gefallenen deutschen Soldaten der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal. Mit der Kranzniederlegung und einer kurzen Ansprache gedachte Ortsbürgermeister Marco Schömehl der Toten der gegenwärtigen und vergangenen kriegerischen Konflikte und erinnerte an das vielfältige Leid in den Familien um die jungen Väter und Söhne, welche bei den Kriegseignissen getötet, verletzt oder traumatisiert wurden. Auch in Europa herrscht nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine wieder Krieg. Die Weltgemeinschaft wünscht sich ein Ende der Kriegshandlungen und ein friedliches Miteinander der Nachbarvölker. Der Musikverein MV Biebertal umrahmte die Veranstaltung u.a. mit „Ich hat einen Kameraden...“. Zum Abschluss spielte er Musikverein die Nationalhymne „Einigkeit und Recht und Freiheit...“. *WRo*



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Bieberner Nachrichten

Geburtstag Hildegard Lauer

Von Werner Rockenbach

Am 4. Dezember 2022 feierte Hildegard Lauer aus der Kirchstraße ihren 102. Geburtstag. Vor 102 Jahren wurde sie in Biebern geboren und konnte nun an ihrem Ehrentag auf ein langes, ereignisreiches und zufriedenes Leben zurückblicken. Ihr Geburtshaus befindet sich in der Dorfmitte, in unmittelbarer Nachbarschaft zur katholischen Kirche. Zum Geburtstag gratulierten zwei Kinder mit ihren Ehepartnern, vier Enkel mit ihren Familien, fünf Urenkel, Verwandte, Bekannte und die Dorfgemeinschaft Biebern. Für die Ortsgemeinde Biebern überbrachte Ortsbürgermeister Marco Schömehl die Glückwünsche, für die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen, Verbandsbürgermeister Michael Boos, für den Rhein-Hunsrück-Kreis, Kreisbeigeordneter Dietmar Tuldi. Auch Pastor Lutz Schultz gratulierte der Jubilarin persönlich. Die „Bieberner Nachrichten“ wünschen Hildegard Lauer noch viele schöne Tage, bei bester Gesundheit, im Kreise ihrer Familie und in der Dorfgemeinschaft.

WRo



Gratulation Ortsbürgermeister Marco Schömehl



Kreisbeigeordneter Dietmar Tuldi
VG-Bürgermeister Michael Boos

Erfreuliche Nachrichten

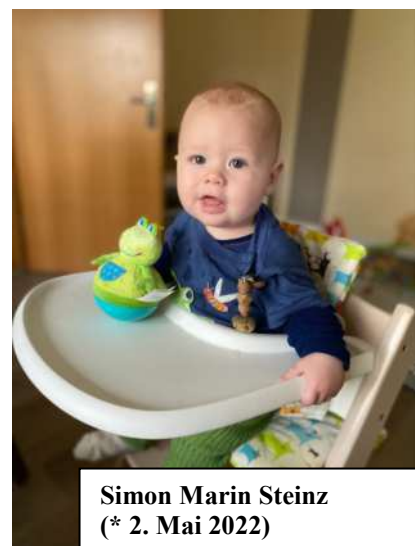
Im vergangenen Jahr 2022 begrüßte die Ortsgemeinde Biebern drei kleine Babys als neue Mitbürger. Die Ortsgemeinde freut sich mit den Eltern und wünscht für die Zukunft Glück, Zufriedenheit und Gesundheit. Die Kinder sollen immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. WRo



Lily June Pratt
(* 10. Februar 2022)
Eltern: Juliane & Bravdan Pratt



Flora Wendling
(* 7. April 2022)
Eltern: Sarah Wendling & Martin Stührk



Simon Marin Steinz
(* 2. Mai 2022)
Eltern: Helena & André Steinz

Bieberner Nachrichten

Weihnachtliches

Von Werner Rockenbach

Jedes Jahr baut Alfred Wagner in den letzten Tagen im Monat November die Weihnachtskrippe vor seinem Wohnhaus „Am Heckenborn“ auf. Die Krippe kann den ganzen Adventsmonat und in den ersten Januartagen bewundert werden. Für die Kinder aus dem Kindergarten ein beliebtes Ziel für einen Spaziergang, wobei die Kindergärtnerinnen Erklärungen zu den Figuren und Darstellungen geben. Auch vorbeifahrende PkW-Fahrer halten an und bewundern die schöne beleuchtete Weihnachtskrippe. Im Jahre 2005 wurde die Krippe erstmals aufgebaut und in jedem Jahr wird die Krippe mit neuen Figuren ergänzt und erweitert. In der Dorfmitte an der Bushaltestelle und im Foyer des Gemeindehauses haben Mitglieder des örtlichen Gemeinderates jeweils einen Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt. Der beleuchtete Christbaum im Gemeindehaus, vor dem von Konrad Winter, Salzburg, erstellten Kunstobjekt „Kunst am Bau“, ergibt ein besonders schönes weihnachtliches Motiv. Viele Hauseingänge und Fenster an den Wohnhäusern in der Ortslage sind beleuchtet und geschmückt. Darüber freuen wir uns alle!

Nach einer alten bäuerlichen Tradition wurde an Heilig Abend ein Eimer Wasser und Heu als Viehfutter vor die Scheune gelegt und am nächsten Morgen als gesegnetes Futter an das Vieh verfüttert. Für die Familienmitglieder wurde ein Stück Brot außen auf die Fensterbank gelegt und so befestigt, dass die Katzen es nicht erreichen konnten. Am Morgen des ersten Weihnachtstages bekamen die Kinder und jeder Erwachsene jeweils ein kleines Stück Brot. Man sagte, das Heu und das Brot würden durch die Feuchtigkeit und den Schnee in der Heiligen Nacht gesegnet. In einem alten Hauswirtschaftsbuch aus der Zeit um 1700 heißt es: „Wann du auff Christ owend brot in den dauw [Tau] legst bist dass die hochmess [Hochamt] auß ist, ist gut vor das vieh“.

Das Jahr 2022 war von kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa geprägt. Wir alle hoffen auf eine bessere Zeit, ein Ende der Kriegstätigkeiten und auf eine friedliche Zukunft.



Weihnachtsmotive in Biebern

Bunte Traktoren „Ein Funken Hoffnung“

Unter dem Motto „Ein Funken Hoffnung“ fuhren junge Landwirte der „Hunsrücker Landjugend“ mit bunt beleuchteten Traktoren an mehreren Tagen durch die Dörfer im Hunsrück. Am Samstag, 17. Dezember 2022 rollten 100 geschmückte und beleuchtete Traktoren Hunsrücker Bauern durch Biebern. Die Fahrstrecke führte von Klosterkumbd über Simmern, Nannhausen, **Biebern**, Heinzenbach nach Kirchberg. Viele Zuschauer aus Biebern und den umliegenden Dörfern, Erwachsene und Eltern mit Kindern säumten die Straßen „Am Heckenborn“ sowie die „Raiffeisenstraße“ und winkten den meist jugendlichen Traktor-Fahrerinnen und Traktor-Fahrern zu. Mit den festlich geschmückten Traktoren brachten die Hunsrücker Landwirte ein wenig Weihnachtsstimmung in die Ortschaften. Fleißige Helfer hatten am späten



Nachmittag an der Weihnachtskrippe einen Glühweinstand und eine Feuerstelle errichtet. Bei frostigen Temperaturen, einem weihnachtlichen Ambiente gab es Glühwein für die Erwachsenen, alkoholfreier Kinderpunsch für die kleinen Besucher. Vielen Dank den Organisatoren!

WRO



Bieberner Nachrichten

Vom Gemeindewald

Zu dem vergangenen Jahr 2022 gibt es aus dem Gemeindewald viel zu berichten. Es war kein leichtes Jahr, denn die Natur hat uns wieder mal gezeigt, zu welchen Wetterkapriolen sie im Stande ist. Seit es Wetteraufzeichnungen gibt (1881) gab es noch nie eine derart lange Trockenphase in der Vegetationszeit wie im Jahr 2022. Jeder weiß was passiert, wenn man seinen Zimmerpflanzen ein halbes Jahr lang keinen Tropfen Wasser gibt. Dass die Bäume überlebt haben, grenzt schon fast an ein Wunder. Das ganze Ausmaß der Trockenheit wird man aber erst im Frühling 2023 sehen können, wenn die Bäume wieder neu ausschlagen sollten. Die angelegten Knospen sind zum Glück da, aber sie sind extrem klein. Die größte Sorge mache ich mir um ältere Eichen (Abteilung 10) und vor Allem Buchenbestände (Abt. 4 und 5). Diese Baumarten holen das meiste Wasser aus tieferen Bodenschichten in denen heute noch Wassermangel herrscht. Die Fichte konnte sich auf Grund ihres flachen Wurzelsystems durch die wenigen Niederschläge besser versorgen. Hier spielen die Borkenkäfer natürlich die entscheidende Rolle, wenn es ums Überleben geht. In Biebern hatte sich in den Abteilungen 10,12,13,14 und 5 Käferholz entwickelt. Die Strategie damit umzugehen ist es, die Käfernester frühzeitig aufzufinden, das Holz schnell aufarbeiten zu lassen und am besten aus dem Wald weg zu bringen. Die Entwicklung eines Borkenkäfers von der Eiablage bis zum fertigen Käfer dauert 6 Wochen (über 16°C). Das ist der zeitliche Spielraum, den man hat. Ab Sommer war eine der Hauptaufgaben von mir die Käfersuche und daraus folgende Organisation. Schließlich umfasst das Revier Kappel neben dem Gemeindewald von Biebern

noch 11 andere Waldbesitzer auf einer Größe von gut 1500 ha Wald.

Aber es gibt auch positives zu berichten. Die im Frühjahr gepflanzten Bäume (Abt.10) haben die Trockenheit erstaunlich gut überstanden. Das ist der Tatsache geschuldet, dass im März der Boden noch gut mit Winterfeuchtigkeit getränkt war und somit der Start der Bäume gute Voraussetzungen hatte. Aber auch die Auswahl der Baumarten ist von großer Bedeutung. Baumhasel, Esskastanie, Elsbeere sind nur einige der 10 verschiedenen Baumarten, die dort gepflanzt wurden. All diese Baumarten kommen mit dem Klimawandel (trockene Sommer etc.) besser klar. Die Erkenntnis das man den zukünftigen Entwicklungen des Klimas nur mit Mischbeständen begegnen kann, ist nicht neu und wir praktizieren das schon seit 12 Jahren. Die Kulturen seit dieser Zeit (Abt.10 – Michelbacher Weg, Abt.3 und 4) sind in einem erfreulich guten Zustand und wurden in 2022 allesamt gepflegt. Darüber bin ich sehr froh. Beim Holzmarkt kann man auch nur sagen, dass die Preisentwicklung kaum vorhersehbar ist. Gründe dafür sind der Ukraine-Krieg, die Inflation, die Zurückhaltung im Wohnungsbau durch gestiegene Zinsen u.s.w. Der gestiegenen Nachfrage nach Brennholz wollen wir durch einen moderaten Mehreinschlag begegnen. Insgesamt bleiben die Herausforderungen auch 2023 auf einem recht hohen Niveau und wir müssen uns auf Überraschungen in alle Richtungen einstellen. Ich werde all meine Arbeitskraft für das Wohl des mir anvertrauten Waldes geben und gemeinsam mit dem Gemeinderat bin ich mir sicher, dass wir stets zu vernünftigen Entscheidungen kommen werden.

Ihr Förster – Jochem Prämaßing

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Bieberner Nachrichten

Neujahrsgruß aus der Gemeindeverwaltung

Ich wünsche allen Bieberner Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch allen anderen Leserinnen und Lesern der *Bieberner Nachrichten* im Namen des gesamten Gemeinderates einen guten Start in das neue Jahr 2023. Ich hoffe, dass alle gut und gesund in das neue Jahr gekommen sind und dass dieses bis zum Ende des Jahres anhält.

Gerne möchte ich mich auch im Namen des gesamten Gemeinderates bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern bedanken, deren Einsatz und Unterstützung dazu beitragen konnten unser Dorfleben zu gestalten oder das Ortsbild zu verschönern. Es ist leider keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich Menschen in ihrer Freizeit freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Diesen Menschen gebührt unser aller Dank und Anerkennung. Die beste Form der Anerkennung ist allerdings die persönliche Mithilfe und Unterstützung dieser Menschen bei ihren Aktivitäten für unseren Ort und dessen Bewohner.

2022 war in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr, in dem wir zwar die Coronapandemie weitestgehend bewältigen konnten, uns aber der völlig sinnlose Überfall Russlands auf die Ukraine vor ständig neue Probleme stellte. Einerseits waren die weltweiten Warenströme noch immer coronabedingt gehemmt und gestört, zum anderen schossen die Energiepreise durch den Krieg in der Ukraine ins Unermessliche und führten zu einer massiven Inflation, die wir alle noch immer spüren.

Die weiterhin teils drastischen Teuerungen vieler Waren und Rohstoffe wirken sich ebenfalls stark auf die Baubranche aus, was sich wohl auch auf den Verkauf unserer fünf Bauplätze im ersten Abschnitt des Neubaugebietes auswirken könnte. Aktuell vermag uns aber noch niemand seitens der Verbandsgemeindeverwaltung einen konkreten Quadratmeterpreis zu benennen, welche noch im Laufe diesen Monats seitens des Katasteramtes eingemessen werden. Somit könnten diese dann bereits zur Veräußerung angeboten werden, wenn wir den Verkaufspreis benennen könnten.

Am 22. Dezember 2022 verstarb fünf Tage vor seinem 82. Geburtstag der Wirt und Besitzer unserer Dorfkneipe "Zum Pferdestall", Lothar Schömehl. Mit Lothar verlieren wir nicht nur unseren Wirt, sondern ein Original, für den die Wirtschaft und die Bewirtung seiner Gäste über 60 Jahre ein wichtiger Bestandteil seines Lebens waren. Hierfür sei ihm noch einmal ein Dankeschön im Namen seiner vielen Gäste ausgesprochen. Das Biebertal verliert die letzte Dorfkneipe und für Biebern ist es das Ende einer Institution, die durch ihre Spezialität, dem halben Hähnchen, weit über das Biebertal bekannt und beliebt war.

Für uns gilt es nun in Eigenregie einen Ersatz zu schaffen, dass zumindest einmal wöchentlich ein Früh- oder Dämmerchoppen für interessierte Bieberner möglich ist. Die Gemeinde kann mit dem Backhaus im Oberdorf, dem alten Stierstall oder dem Gemeindehaus entsprechende Örtlichkeiten zur Verfügung stellen. Eine solche Lösung ist sicherlich kein gleichwertiger Ersatz für eine inhabergeführte Dorfkneipe mit über 100-jähriger Tradition, aber dennoch eine Möglichkeit, die Dorfgemeinschaft zu pflegen oder gar zu stärken. In unseren Nachbargemeinden wird dieses Konzept bereits erfolgreich praktiziert.

Ende Februar läuft die Frist für die Sicherung eines kostenfreien Glasfaserhausanschlusses ab. Wer bis dahin keinen Vorvertrag mit Vodafone abgeschlossen hat, wird wohl auf absehbare Zeit die Chance auf einen kostenfreien Hausanschluss an ein Glasfasernetz verwirkt haben. Für Biebern ist der kostenlose Glasfaserausbau durch westconnect und Vodafone ein wahrer Glücksfall, da der bisherige Grundversorger, die Telekom, nicht einmal mehr Kupferanschlüsse für das Neubaugebiet bereitstellt. Die Telekom vertritt die zweifelhafte Ansicht, durch das Bereitstellen eines leistungsstarken Mobilfunknetzes seinen Verpflichtungen als Grundversorger Genüge zu tun.

Neben der Veräußerung der fünf Bauplätze hat die Aufstellung eines soliden und hoffentlich auch ausgeglichenen Haushaltes für die Jahre 2022/23 für die Gemeindeverwaltung Priorität. Dieses wird mit Sicherheit keine leichte Aufgabe, da nicht nur der Hebesatz der Kreisumlage um 1,25 Punkte auf 46,85 Punkte angehoben wird, sondern durch die Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs wird unseren Gemeinden auch weniger aus den Steuereinnahmen des Landes zugewiesen. Ein weiteres Problem wird die Abschätzung der künftigen Preisentwicklung für anstehende und zu planende Projekte sein. Dennoch werden wir diese Aufgaben zuversichtlich angehen in der Hoffnung auf eine Normalisierung an den Energiemärkten und einer geringeren Inflation.

Ein frohes und gesundes neues Jahr
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Bieberner Nachrichten

Bieberner Gesichter

Lothar Schömehl (*1940, +2022)

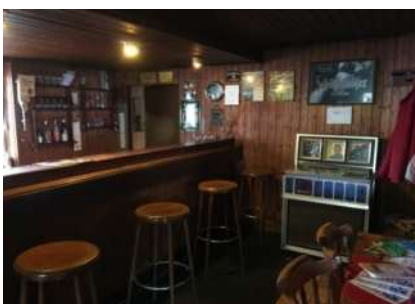
Von Gunther Lämmermann

„Wir gehen zum Lothar“; so sagte man in Biebern, wenn man die Gaststätte „Zum Pferdestall“ in Biebern besuchen wollte. Diese Gastwirtschaft, die letzte verbliebene Kneipe im Biebental, existierte schon seit über 130 Jahre. Eine Legende! Auch der „Lothar“ war eine Legende. Am 22. Dezember 2022 verstarb Lothar plötzlich, kurz vor seinem 82. Geburtstag. Jahrelang war Lothar Schömehl eine Institution und eine der bekanntesten Bürger in Biebern. Im Jahr 1961, mit 21 Jahren, und gerade volljährig geworden, übernahm er als Vollweiser, Vater und Mutter waren schon früh gestorben, die traditionelle Gastwirtschaft „Zum Pferdestall“. Die Einkünfte, die die Gastwirtschaft abwarf, konnten Lothar und seine jüngeren Geschwister natürlich nicht ernähren. Deshalb arbeitete Lothar damals auch weiterhin in seinem erlernten Beruf als Sanitär-Installateur. Im Laufe der Jahre ging er aber auch oft vielen verschiedenen Tätigkeiten nach, manchmal parallel zueinander. Ob Imbisswagen, Brotverkäufer oder Fahrzeug-überführer. Er war immer sehr kreativ und sehr aktiv in diesen Jahren. Ein Höhepunkt seiner Kreativität war der Ausbau des Dachbodens der Gastwirtschaft. Er gestaltete ihn mit kuscheligen Nischen, Sektbar, Tanzboden und Platz für Musiker. Alles rustikal und mit ansprechender Dekoration hergerichtet. Der „Pferdestall“ war Mitte der 60er Jahre das einzige Lokal, wo samstags und sonntags was ‚los‘ war. Die gesamte Hauptstraße von Biebern, von der alten Schule bis zum Sportplatz, diente als Parkplatz für



Gäste von nah und fern. So manches Paar hatte sich damals beim Tanz oder in den lauschigen Ecken beim Lothar gefunden, und dann später einen Bund fürs Leben geschlossen. Auch die Gastwirtschaft von Lothar hatte ein überregionales Alleinstellungsmerkmal. Die leckeren Brathähnchen, die Lothar servierte, waren in der gesamten Region beliebt und gefragt. Über die ganzen Jahrzehnte, bis kurz vor seinem Tod, bot Lothar diese Köstlichkeit seinen Gästen an. Unzählige Geschichten und Anekdoten, die man sich auch heute noch gerne schmunzelnd immer wieder erzählt, erfreuen auch nach der zigsten Wiederholung alte Freunde und ehemalige Stammgäste. Lothar war ja ein gestandener, kräftiger Mann. Man berichtet, dass er zwei volle Kasten Bier mir einer Hand auf den Wirtschaftstisch gehoben

hat. Auch soll er mal einen auf dem Stuhl sitzenden Gast, an den Stuhlbeinen anfassend, mit Stuhl auf den Tisch gehoben haben. Gäste, die sich auf dem Tanzboden oder in dem Gastraum nicht so richtig benehmen konnten oder wollten, flogen schon mal unsanft durch die Tür oder Fenster auf den Hof oder Straße. Lothar verschaffte sich eigentlich immer kurzerhand Respekt, wenn es notwendig war. Nach ein paar Jahren wurde es dann ruhiger. Die Diskowelle hat Lothar dann nicht mehr mitgemacht. Bis zum Schluss hielt er seinen „Pferdestall“ geöffnet und begrüßte gerne seine treuen Stammgäste. Das Gasthaus war über viele Jahre das Vereinslokal der Spvgg. Biebental 1949. Bilder, Urkunden und Pokale sind Relikte aus dieser Zeit. Die Kneipe war sein Leben. Einen Ruhestand hat er niemals in Erwägung gezogen. Lothar bleibt uns als bemerkenswerter, charismatischer lieber Mensch in Erinnerung!



*Wirtshaustheke
Urkunden, Bilder und Pokale der
Spvgg. Biebental 1949*